



Niederschrift

33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 13.09.2017
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	20:48 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Uwe Adler	Teilnahme bis 16:52 Uhr
Frau Imke Eisenblätter	Teilnahme ab 15:20 Uhr bis 18:25 Uhr
Herr Pete Heuer	
Herr Daniel Keller	Teilnahme ab 15:05 Uhr
Herr David Kolesnyk	Teilnahme ab 15:30 Uhr
Frau Kathleen Krause	Teilnahme ab 15:30 Uhr
Herr Marcus Krause	
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Herr Marcel Piest	
Frau Babette Reimers	
Herr Peter Schultheiß	
Herr Claus Wartenberg	Teilnahme bis 20:01 Uhr
Herr Kai Weber	Teilnahme ab 15:10 Uhr

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin	
Frau Kati Biesecke	
Frau Gesine Dannenberg	Teilnahme ab 15:50 Uhr
Herr Ralf Jäkel	
Herr Klaus-Peter Kaminski	
Herr Matthias Lack	
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Herr André Noack	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Solveig Sudhoff	
Herr Stefan Wollenberg	

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger	Teilnahme ab 19:00 Uhr
Herr Lars Eichert	
Herr Matthias Finken	
Herr Götz Thorsten Friederich	Teilnahme ab 16:12 Uhr bis 17:03 Uhr
Herr Horst Heinzel	Teilnahme ab 15:45 Uhr
Herr Norbert Mensch	Teilnahme ab 16:32 Uhr
Herr Klaus Rietz	
Herr Clemens Viehrig	
Herr Lothar Wilhelm Wellmann	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Birgit Eifler	Teilnahme ab 15:10 Uhr
Herr Uwe Fröhlich	
Frau Saskia Hüneke	
Frau Ingeborg Naundorf	
Herr Peter Schüler	
Herr Andreas Walter	

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Frau Irene Kamenz	Teilnahme bis 17:10 Uhr
Herr Wolfhard Kirsch	Teilnahme bis 18:03 Uhr
Frau Dr. Carmen Klockow	Teilnahme bis 20:10 Uhr

Fraktion DIE aNDERE

Herr Georg Bittcher
Frau Corinna Liefeld
Herr Arndt Sändig

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch	Teilnahme ab 15:40 Uhr bis 17:21 Uhr
Frau Dr. Sylke Kaduk	Teilnahme ab 15:15 Uhr bis 18:25 Uhr

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Frau Noosha Aubel
Herr Burkhard Exner
Herr Bernd Rubelt
Herr Mike Schubert

Ortsvorsteher

Herr Werner Pahnhenrich	Teilnahme ab 16:57 Uhr bis 20:30 Uhr
Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	Teilnahme bis 16:56 Uhr
Herr Stefan Gutschmidt	Teilnahme bis 16:05 Uhr
Herr Eckhard Fuchs	Teilnahme bis 20:20 Uhr
Herr Dieter Spira	Teilnahme bis 18:25 Uhr
Herr Peter Roggenbuck	Teilnahme bis 20:10 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion SPD

Herr Nico Marquardt	entschuldigt
Frau Dr. Uta Wegewitz	entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn	entschuldigt
------------------------	--------------

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster	entschuldigt
-----------------------	--------------

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	nicht entschuldigt
---	--------------------

Fraktion DIE aNDERE

Frau Annina Beck	nicht entschuldigt
------------------	--------------------

Ortsvorsteher

Herr Winfried Sträter	entschuldigt
-----------------------	--------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
 - 2.1 Öffentliche Bolzplätze in Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0616
 - 2.2 Bienen an Schulen
Vorlage: 17/SVV/0617

- 2.3 Bahnhof Charlottenhof
Vorlage: 17/SVV/0671
- 2.4 Zeppelinstraße - Anlieferung der Geschäfte mit LKW
Vorlage: 17/SVV/0736
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Kampf gegen Stickoxide
Vorlage: 17/SVV/0741
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 05.07.2017**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**
- 5.1 1. Änderungssatzung Verwaltungsgebührensatzung
Vorlage: 17/SVV/0489
Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation
- 5.2 Sportflächenentwicklungskonzept Eiche-Golm
Vorlage: 17/SVV/0527
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.3 Bebauungsplan Nr. 158 "Am Küssel" (OT Grube), Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0528
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.4 Neuausrichtung Standortmanagement Golm
Übernahme von zwei Gesellschaften
Vorlage: 17/SVV/0529
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 5.5 Kooperationsvereinbarung Jugendberufsagentur Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0538
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 5.6 Prozess, Ziele und Strategien des Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050
Vorlage: 17/SVV/0537
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

- 6.1 Effiziente Flächennutzung in Potsdam
Vorlage: 16/SVV/0320
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.2 Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0014
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.3 Mustergesellschaftsvertrag
Vorlage: 17/SVV/0037
Fraktion DIE LINKE
- 6.4 Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft
Vorlage: 17/SVV/0056
Fraktion CDU/ANW
- 6.5 Rückführung der originalen Stadtschloßfiguren nach Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0264
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 6.6 Sportplatz Westkurve
Vorlage: 17/SVV/0290
Fraktion DIE aNDERE
- 6.7 Wiederverwertung Gebäudeteile Fachhochschule und Plattenbauten Krampnitz
Vorlage: 17/SVV/0296
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.8 Seniorengerechtes Bauen
Vorlage: 17/SVV/0381
Fraktion CDU/ANW
- 6.9 Verbesserung der Erreichbarkeit der Fallmanager für Jobcenter-Kunden
Vorlage: 17/SVV/0425
Fraktion DIE LINKE
- 6.10 Planetengarten
Vorlage: 17/SVV/0439
Fraktion DIE LINKE
- 6.11 Den 8. Mai lebendiger gestalten - Potsdamer Schulen einbinden
Vorlage: 17/SVV/0446
Fraktion DIE LINKE

- 6.12 Pfandringe als Beschäftigungsmodell
Vorlage: 17/SVV/0477
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.13 Strategieplan für Dach- und Fassadenbegrünung in der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0532
Fraktion DIE LINKE
- 6.14 Erhalt des ehemaligen Terrassenrestaurants "Minsk"
Vorlage: 17/SVV/0533
Fraktion DIE LINKE
- 6.15 Weiternutzung Rechenzentrum
Vorlage: 17/SVV/0536
Fraktion DIE LINKE
- 6.16 Verkehrssituation in Eiche
Vorlage: 17/SVV/0548
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 6.17 Beratung von Anträgen - Voten der Ortsbeiräte
Vorlage: 17/SVV/0558
Fraktion CDU/ANW
- 6.18 Kennzeichnung von Stadtteilen an Hauptverkehrsstraßen
Vorlage: 17/SVV/0559
Fraktion CDU/ANW
- 6.19 Qualifizierung Baustellenmanagement in Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0566
Fraktion DIE LINKE
- 6.20 Beleuchtung des Weges zwischen Zeppelinstraße und Schafgraben
Vorlage: 17/SVV/0568
Fraktion SPD
- 6.21 Haltebuchten Auf dem Kiewitt 14
Vorlage: 17/SVV/0569
Fraktion SPD
- 7 Einwohnerfragestunde**
- 8 Anträge**
- 8.1 Mentoring-Programm für Fachbereichsleiterinnen
Vorlage: 17/SVV/0601
Mitglieder mehrerer Fraktionen

- 8.2 Vorkaufsrecht bei Grundstücken und Gebäuden
Vorlage: 17/SVV/0604
Fraktion DIE LINKE
- 8.3 Teilnahmevertreter Hauptversammlung Städtetag rotieren
Vorlage: 17/SVV/0605
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.4 Ambulant betreute(s) Wohnen/Wohnstätten koordinieren
Vorlage: 17/SVV/0606
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.5 Betreuter Taubenschlag für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0607
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.6 Schulsport im Karl-Liebknecht-Stadion
Vorlage: 17/SVV/0608
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.7 Denkmalschutzjahr 2018
Vorlage: 17/SVV/0611
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.8 Bürgerticket
Vorlage: 17/SVV/0612
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.9 Verkauf kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht
Vorlage: 17/SVV/0622
Fraktion DIE LINKE
- 8.10 Jahresabschluss zum 31.12.2015 des KIS und Entlastung der Werkleitung
Vorlage: 17/SVV/0654
Oberbürgermeister, Kommunalen Immobilien Service (KIS)
- 8.11 Änderung der Hauptsatzung - § 10 Beirat für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 17/SVV/0655
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 8.12 Bebauungsplan Nr. 60 "Bertinistraße", 1. Ergänzung, Teilbereich Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße, Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0656
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.13 Bebauungsplan Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße/ Concordiaweg"
Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0657
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

- 8.14 Sitzungskalender 2018
Vorlage: 17/SVV/0675
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 8.15 Keine Verwarentgelte der MBS für KMU
Vorlage: 17/SVV/0681
Fraktion DIE LINKE
- 8.16 Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", 2. Änderung, Teilbereich Holzmarktstraße
Satzungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0685
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.17 Fördergebietskulissen Wohnungsbau
Vorlage: 17/SVV/0686
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.18 Bebauungsplan Nr. 144 "Dortustraße/Hoffbauerstraße (Stadtkanal)"
Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs sowie
Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0688
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.19 Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldtring", Auslegungsbeschluss sowie
Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Am Humboldtring"
(08/15)
Vorlage: 17/SVV/0704
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.20 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2016
Vorlage: 17/SVV/0689
Oberbürgermeister, KIS
- 8.21 Teilkonzept für die ehemalige Grenzanlage/ Grenzverlauf am Jungfernsee:
Informationspfad
Vorlage: 17/SVV/0690
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 8.22 Fortschreibung der Kulturpolitischen Konzepte der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0691
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 8.23 Strategieplanung zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0687
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.24 Neufassung der Taxitarifverordnung
Vorlage: 17/SVV/0705
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

- 8.25 Bürgerbefragung zur Fachhochschule
Vorlage: 17/SVV/0710
Fraktion DIE LINKE
- 8.26 ÖPNV-Anbindung in den nördlichen Ortsteilen
Vorlage: 17/SVV/0623
Fraktion DIE LINKE
- 8.27 Dauerhafte Unterbringung der Kultur- und Kreativwirtschaft
Vorlage: 17/SVV/0708
Fraktion CDU/ANW
- 8.28 Schulwegsicherheit an der Grundschule am Griebnitzsee - Katholischen Marienschule
Vorlage: 17/SVV/0647
Fraktion CDU/ANW
- 8.29 Informationstafeln in Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0645
Fraktion CDU/ANW
- 8.30 Sicherheitspartnerschaft in Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0637
Fraktion CDU/ANW
- 8.31 Resolution "Für eine atomwaffenfreie Welt - damit unsere Kinder und Enkel eine friedliche Zukunft haben"
Vorlage: 17/SVV/0624
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/DIE GRÜNEN
- 8.32 Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO
Vorlage: 17/SVV/0717
Fraktion DIE LINKE
- 8.33 Initiative für Fußwege
Vorlage: 17/SVV/0714
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.34 Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisken
Vorlage: 17/SVV/0715
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.35 Ein Kunst- und Kreativhaus für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0716
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.36 Verwendung der Jahresergebnisse 2015 ff
Vorlage: 17/SVV/0621
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

- 8.37 Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Sicherung der Uferwege der Halbinsel
"Stinthorn"
Vorlage: 17/SVV/0719
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.38 Integrationspreis: Erhöhung des Preisgeldes
Vorlage: 17/SVV/0712
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 8.39 Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des
Rechenzentrums als Kunst- und Kreativhaus - Finanzierung des dafür nötigen
Mehraufwands
Vorlage: 17/SVV/0720
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 8.40 Vermeidung eines pflichtigen Eintritts für Schlossgärten und Parkanlagen der
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg in Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0721
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 8.41 Abfallgebührensatzung 2018
Vorlage: 17/SVV/0722
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 8.42 Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0723
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9 Gremienbesetzungen**
- 9.1 Neuberufung sachkundiger Einwohner
Vorlage: 17/SVV/0620
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 9.2 Neubesetzung des Hauptausschusses
Vorlage: 17/SVV/0643
Fraktion DIE aNDERE
- 9.3 Neubesetzung des Hauptausschusses
Vorlage: 17/SVV/0682
Fraktionen
- 9.4 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 17/SVV/0713
Fraktionen
- 9.5 Neubesetzung Werksausschuss Kommunalen Immobilienservice (KIS)
Vorlage: 17/SVV/0642
Fraktion DIE aNDERE

- 9.6 Bestellung der auf Vorschlag der Fraktionen benannten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Werksausschusses des Kommunalen Immobilienservices
Vorlage: 17/SVV/0718
Fraktionen
- 9.7 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Luftschiffhafen Potsdam GmbH
Vorlage: 17/SVV/0683
Fraktionen
- 9.8 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Energie und Wasser Potsdam GmbH
Vorlage: 17/SVV/0684
Fraktionen
- 9.9 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH
Vorlage: 17/SVV/0724
Fraktionen
- 9.10 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Lausitz Klinik Forst GmbH
Vorlage: 17/SVV/0725
Fraktionen
- 9.11 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 17/SVV/0674
Fraktionen AfD, CDU/ANW, DIE aNDERE
- 9.12 Beirat für Städtepartnerschaften
Vorlage: 17/SVV/0701
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

10 Mitteilungsvorlagen

- 10.1 Einwohnerversammlung im Ortsteil Fahrland gemäß § 4 Abs. 1 in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Nr. b) und e) der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0739
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung
- 10.2 Aufstellung von Abfallbehältern
Vorlage: 17/SVV/0694
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 10.3 Baumfällungen in der Paul-Neumann Straße
Vorlage: 17/SVV/0695
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

- 10.4 Maßnahmeplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen
1. Fortschreibung
Vorlage: 17/SVV/0697
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 10.5 Report der Beauftragten für Migration und Integration
Vorlage: 17/SVV/0698
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 10.6 Jahresbericht Chancengleichheit 2015/2016 des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt
Vorlage: 17/SVV/0700
Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- 11.1 Zwischenbericht "umweltfreundliche öffentliche Beschaffung"
gemäß Beschluss: 12/SVV/0654 und 15/SVV/0234
- 11.1.1 Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung
Vorlage: 17/SVV/0729
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen
- 11.2 Bericht über die Planungen und konkreten Maßnahmeumsetzungen zur Parksituation rund um den DB-Bahnhof Sanssouci
gemäß Beschluss: 16/SVV/0344
- 11.3 Schiffsanlegestelle "Am Hinzenberg"
gemäß Beschluss: 16/SVV/0476 und MV: 17/SVV/0089
- 11.3.1 Schiffsanlegestelle "Am Hinzenberg"
Vorlage: 17/SVV/0731
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 11.4 Prüfergebnis - Jan Bouman Haus e.V.
gemäß Beschluss: 16/SVV/0549
- 11.5 Rechenzentrum als Ort für Kreative erhalten
gemäß Beschluss: 16/SVV/0686
- 11.6 Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler: Fahrtkosten
gemäß Beschluss: 16/SVV/0690
- 11.6.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler: Fahrtkosten
Vorlage: 17/SVV/0728
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

- 11.7 Bessere Betreuung für Schüler und Kinder mit Behinderung
gemäß Beschluss: 16/SVV/0691
- 11.7.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",
Nummer 15: Bessere Betreuung für Schüler und Kinder mit Behinderung
Vorlage: 17/SVV/0738
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit
- 11.8 Potsdams Radwege ausbauen und mehr Radschnellwege einrichten
gemäß Beschluss: 16/SVV/0692
- 11.8.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",
Nummer 16: Potsdams Radwege ausbauen und mehr Radschnellwege
einrichten
Vorlage: 17/SVV/0696
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 11.9 Biosphäre erhalten: Kiez-/Freibad, Eventraum, Schule
gemäß Beschluss: 16/SVV/0694
- 11.9.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger",
Nummer 18: Biosphäre erhalten: Kiez-/Freibad, Eventraum, Schule
Vorlage: 17/SVV/0693
Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen
- 11.10 Modernisierung Sportplatz zum Kahleberg, Waldstadt
gemäß Beschluss: 16/SVV/0696
- 11.11 Konzept - Elektromobilität
gemäß Beschluss: 16/SVV/0795
- 11.11.1 Elektromobilität
Vorlage: 17/SVV/0742
Oberbürgermeister, Fachbereich Verwaltungsmanagement
- 11.12 Ergebnisse der Evaluation im Potsdam Museum
gemäß Beschluss: 17/SVV/0161
- 11.13 mehr Sicherheit für Fußgänger an der Haltestelle Alter Markt / Landtag
gemäß Beschluss: 17/SVV/0272
- 11.13.1 Sicherung des Fußgängerquerverkehrs an der Haltestelle Alter Markt/Landtag
Vorlage: 17/SVV/0658
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 11.14 Prüfung zusätzlicher Stellplätze für Rollstühle und Kinderwagen im ÖPNV
gemäß Beschluss: 17/SVV/0367

- 11.14.1 Ergebnisse Prüfauftrag - Stellplätze für Rollstühle und Kinderwagen im ÖPNV
Vorlage: 17/SVV/0703
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 11.15 Ergebnisse der Prüfung einer möglichen Aufnahme von Jesidinnen (Yezidinnen)
in Potsdam
gemäß Beschluss: 17/SVV/0456
- 11.16 Sicheres Wohnen Am Alten Markt 10
gemäß Beschluss: 17/SVV/0476
- 11.17 Ergebnis der Prüfung Realisierung Vorrangschaltung LSA für Rettungsdienste
gemäß Beschluss: 17/SVV/0535
- 11.18 Ergebnis der Prüfung Städtebauförderung für die Scholle 34
gemäß Beschluss: 17/SVV/0567
- 11.18.1 Fördermittel aus dem "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"
Vorlage: 17/SVV/0730
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich, Bildung, Kultur und Sport
- 11.19 Ergebnis der Prüfung Schulwegsicherung Knobelsdorffstraße
gemäß Beschluss: 17/SVV/0562
- 11.19.1 Schulwegsicherung Knobelsdorffstraße
Vorlage: 17/SVV/0740
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller** eröffnet.

zu 2 Fragestunde

Sitzungsleitung:

2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz.

zu 2.1 Öffentliche Bolzplätze in Potsdam Vorlage: 17/SVV/0616

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Rubelt beantwortet.

zu 2.2 Bienen an Schulen
Vorlage: 17/SVV/0617

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Aubel beantwortet.

zu 2.3 Bahnhof Charlottenhof
Vorlage: 17/SVV/0671

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Rubelt beantwortet.

zu 2.4 Zeppelinstraße - Anlieferung der Geschäfte mit LKW
Vorlage: 17/SVV/0736
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Rubelt beantwortet.

zu 2.5 Kampf gegen Stickoxide
Vorlage: 17/SVV/0741
Stadtverordneter Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Rubelt beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 05.07.2017**

Sitzungsleitung:
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Sie bittet die Anwesenden, sich für eine **Schweigeminute** zu erheben und der beiden Feuerwehrleute, die bei einem Einsatz vor zwei Wochen ums Leben gekommen sind, zu Gedenken.

Im Anschluss begrüßt Frau Müller Frau Noosha Aubel, die neue Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport und heißt sie herzlich willkommen.

Mandatswechsel

Frau Julia Laabs, Herr Christian Kube, Herr Jan Kuppert und Herr Eric Blume von der Fraktion **DIE aNDERE** haben ihre Mandate als Stadtverordnete zum 10.09.2017 niedergelegt.

Dafür wurden **Frau Annina Beck, Frau Corinna Liefeld, Herr Georg Bittcher** und **Herr Arndt Sändig** durch den Kreiswahlleiter in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Die genannten Personen haben ihre Mandate angenommen. Frau Liefeld, Herr Bittcher und Herr Sändig stellen sich

anschließend vor.

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) **37 anwesend, das sind 64,9 %**. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Die Niederschrift der 32. öffentlichen Sitzung vom 05.07.2017 wurde den Stadtverordneten am 31.08.2017 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Hinweise.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 32. öffentlichen Sitzung vom 05.07.2017 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Ergänzungen

Unter 5., Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung, soll der **TOP 5.6, Prozess, Ziele und Strategien des Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050**, DS 17/SVV/0537, ergänzt werden.

Begründung: Das BMUB als Fördermittelgeber für den "Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050" hat das Verfahren zweistufig gegliedert. Die erste Phase enthielt die Gutachtererstellung. Danach soll das politisch verantwortliche Gremium die Weiterverfolgung der Zielstellung unter Beachtung der von den Gutachtern ausgearbeiteten Strategien bekräftigen. Erst nach diesem Beschluss können die Kommunen in die zweite Phase der Förderung eintreten, d.h. die 200.000€ Investitionsmittel für eine Sondermaßnahme beantragen, die jährlich bis 2020 zur Verfügung stehenden Mittel für Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation, sowie die 80% Förderung der Personalstelle bis 2020 abrufen. Sollte die Bekräftigung nicht erfolgen, droht evtl. die Rückzahlung von gewährten Mitteln aus der Gutachtenphase, sowie der Abbruch des Prozesses.

Dazu wurde den Stadtverordneten ein Schreiben des Oberbürgermeisters ausgereicht.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Ergänzung der Tagesordnung zuzustimmen.

Abstimmung

die o.g. Ergänzung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Drucksachen** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 5.3, betr.: Bebauungsplan Nr. 158 "Am Küssel" (OT Grube), Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0528**, (Die Voten des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Umbenennung der Karl-Liebknecht-Straße in 14476 Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0014**, (Das Votum des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Mustergesellschaftsvertrag, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0037**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.4, betr.: Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0056**, (Die Voten des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft und des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Seniorengerechtes Bauen, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0381**, (Das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff) fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.9, betr.: Verbesserung der Erreichbarkeit der Fallmanager für Jobcenter-Kunden, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0425**, (Das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Pfandringe als Beschäftigungsmodell, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0477**, (Das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion fehlt.)

Tagesordnungspunkt 6.13, betr.: Strategieplan für Dach- und Fassadenbegrünung in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0532**, (Die Voten des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.15, betr.: Weiternutzung Rechenzentrum, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 17/SVV/0536**, (Die Voten des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft und des Hauptausschusses fehlen.)

Tagesordnungspunkt 6.17, betr.: Beratung von Anträgen - Voten der Ortsbeiräte, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0558**, (Das Votum des Hauptausschusses fehlt.)

Der Stadtverordnete Finken **zieht** als Einbringer den Tagesordnungspunkt 9.10, **DS 17/SVV/0725**, betr.: Neubesetzung des Aufsichtsrates der Lausitz Klinik Forst GmbH **zurück**. (Geschäftsordnung § 15 Nr. 3)

Der Stadtverordnete Schüler beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 6.7, **DS 17/SVV/0296**, betr.: Wiederverwertung Gebäudeteile Fachhochschule und Plattenbauten Kramnitz in die Übersicht, da er sich **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat. Der dazugehörige Änderungsantrag von DIE aNDERE ist damit obsolet.

Abstimmung:

Die DS 17/SVV/0296 hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt, wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Ortsvorsteher Gutschmidt, beantragt die **Rücküberweisung** des Tagesordnungspunktes 5.3, betr.: Bebauungsplan Nr. 158 "Am Küssel" (OT Grube), Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0528** in den **Ortsbeirat Grube**.

Abstimmung:

Die Rücküberweisung in den Ortsbeirat Grube wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die so ergänzte Übersicht der **zurückgestellten, zurückgezogenen und durch Verwaltungshandeln erledigten Drucksachen** wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte per KONSENSLISTE in die Ausschüsse/Ortsbeiräte zu überweisen (diese wurde den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht):

Der Tagesordnungspunkt 8.3, betr.: Teilnahmevertreter Hauptversammlung Städtetag rotieren, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0605**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 8.5, betr.: Betreuter Taubenschlag für Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0607**
überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 8.7, betr.: Denkmalschutzjahr 2018, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0611**
überwiesen
in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
und in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 8.11, betr.: Änderung der Hauptsatzung - § 10 Beirat für Menschen mit Behinderung, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 17/SVV/0655**

überwiesen

**in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion
und in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 8.13, betr.: Bebauungsplan Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße/Concordiaweg" Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0657**

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)
sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung**

Der Tagesordnungspunkt 8.14, betr.: Sitzungskalender 2018, Antrag der Stadtverordneten B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, **DS 17/SVV/0675**

überwiesen

**in alle Ausschüsse
sowie in alle Ortsbeiräte**

Der Tagesordnungspunkt 8.16, betr.: Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", 2. Änderung, Teilbereich Holzmarktstraße Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0685**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 8.17, betr.: Fördergebietskulissen Wohnungsbau, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0686**

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)
sowie in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion**

Der Tagesordnungspunkt 8.18, betr.: Bebauungsplan Nr. 144 "Dortustraße/ Hoffbauerstraße (Stadtkanal)" Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs sowie Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0688**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 8.19, betr.: Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldtring", Auslegungsbeschluss sowie Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Am Humboldtring" (08/15), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0704**

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)
sowie in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion**

Der Tagesordnungspunkt 8.21, betr.: Teilkonzept für die ehemalige Grenzanlage/ Grenzverlauf am Jungferensee: Informationspfad, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kultur und Museum, **DS 17/SVV/0690**

überwiesen

in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Der Tagesordnungspunkt 8.22, betr.: Fortschreibung der Kulturpolitischen Konzepte der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kultur und Museum, **DS 17/SVV/0691**

überwiesen

in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Der Tagesordnungspunkt 8.23, betr.: Strategieplanung zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0687**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung,

in den Hauptausschuss

und in alle Ortsbeiräte

Der Tagesordnungspunkt 8.24, betr.: Neufassung der Taxitarifverordnung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0705**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

und in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 8.27, betr.: Dauerhafte Unterbringung der Kultur- und Kreativwirtschaft, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0708**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr,

sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung,

den Ausschuss für Finanzen

und in den Hauptausschuss

→ zusammen mit TOP 8.35 und 8.39

Der Tagesordnungspunkt 8.35, betr.: Ein Kunst- und Kreativhaus für Potsdam, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 17/SVV/0716**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr,

sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung,

den Ausschuss für Finanzen

und in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 8.39, betr.: Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums als Kunst- und Kreativhaus - Finanzierung des dafür nötigen Mehraufwands, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro des Oberbürgermeisters, **DS 17/SVV/0720, + EA Fraktion CDU/ANW vom**

12.09.2017, + ÄA Fraktion DIE LINKE vom 12.09.2017

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr,
sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung,
den Ausschuss für Finanzen
und in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 8.28, betr.: Schulwegsicherheit an der Grundschule am Griebnitzsee - Katholischen Marienschule, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0647**

überwiesen

in den Ausschuss für Bildung und Sport

Der Tagesordnungspunkt 8.29, betr.: Informationstafeln in Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 17/SVV/0645**

überwiesen

**in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (ff)
und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung**

Der Tagesordnungspunkt 8.36, betr.: Verwendung der Jahresergebnisse 2015 ff, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 17/SVV/0621**

überwiesen

in den Ausschuss für Finanzen

Der Tagesordnungspunkt 8.37, betr.: Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Sicherung der Uferwege der Halbinsel "Stinthorn", Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 17/SVV/0719**

überwiesen

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland**

Der Tagesordnungspunkt 8.40, betr.: Vermeidung eines pflichtigen Eintritts für Schlossgärten und Parkanlagen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg in Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro des Oberbürgermeisters, **DS 17/SVV/0721,**

+ EA Fraktionen CDU/ANW und SPD vom 12.09.2017

überwiesen

**in den Ausschuss für Finanzen
und in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 8.41, betr.: Abfallgebührensatzung 2018, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, **DS 17/SVV/0722**

überwiesen

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
und in den Hauptausschuss**

Der Tagesordnungspunkt 8.42, betr.: Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0723**

überwiesen

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche
Entwicklung**

**sowie in den Hauptausschuss
und in alle Ortsbeiräte
Mitteilungsvorlagen**

Der Tagesordnungspunkt 10.2, betr.: Aufstellung von Abfallbehältern, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0694**
überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 10.3, betr.: Baumfällungen in der Paul-Neumann-Straße, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0695**
überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 10.4, betr.: Maßnahmeplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen 1. Fortschreibung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 17/SVV/0697**
überwiesen
in den Hauptausschuss
sowie in die Ortsbeiräte Golm, Satzkorn, Marquardt und Uetz-Paaren

Der Tagesordnungspunkt 10.6, betr.: Jahresbericht Chancengleichheit 2015/2016 des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt, Antrag des Oberbürgermeisters, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt, **DS 17/SVV/0700**
überwiesen
in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion
und in den Hauptausschuss

Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

Der Tagesordnungspunkt 11.1.1, betr.: Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen, **DS 17/SVV/0729**
überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 11.3.1, betr.: Schiffsanlegestelle "Am Hinzenberg", Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0731**
überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 11.6.1, betr.: Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler: Fahrtkosten, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Gesundheit, **DS 17/SVV/0728**
überwiesen
in den Hauptausschuss

Der Tagesordnungspunkt 11.7.1, betr.: Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 15: Bessere Betreuung für Schüler und Kinder mit Behinderung, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Soziales und Gesundheit,

DS 17/SVV/0738

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

Der Tagesordnungspunkt 11.8.1, betr.: Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 16: Potsdams Radwege ausbauen und mehr Radschnellwege einrichten, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0696**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 11.11.1, betr.: Elektromobilität, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Verwaltungsmanagement, **DS 17/SVV/0742**

überwiesen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Der Tagesordnungspunkt 11.13.1, betr.: Sicherung des Fußgängerquerverkehrs an der Haltestelle Alter Markt/Landtag, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, **DS 17/SVV/0658**

überwiesen

in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 11.14.1, betr.: Ergebnisse Prüfauftrag - Stellplätze für Rollstühle und Kinderwagen im ÖPNV, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung, **DS 17/SVV/0703**

überwiesen

in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Der Tagesordnungspunkt 11.18.1, betr.: Fördermittel aus dem "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier", Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsbereich, Bildung, Kultur und Sport, **DS 17/SVV/0730**

überwiesen

in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

Der Tagesordnungspunkt 11.19.1, betr.: Schulwegsicherung Knobelsdorffstraße, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bildung und Sport, **DS 17/SVV/0740**

überwiesen

in den Ausschuss für Bildung und Sport

Anträge zur Geschäftsordnung

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion SPD, beantragt den Tagesordnungspunkt 8.17, betr.: Fördergebietskulissen Wohnungsbau, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 17/SVV/0686** in den **Ortsbeirat Golm** sowie in den **Ortsbeirat Eiche** zu

überweisen.

Abstimmung:

Die Überweisung in die Ortsbeiräte Golm und Eiche wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion SPD, beantragt den Tagesordnungspunkt 8.41, betr.: Abfallgebührensatzung 2018, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, **DS 17/SVV/0722** in **alle Ortsbeiräte zu überweisen.**

Abstimmung:

Die Überweisung in alle Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Abstimmung:

Die so geänderte **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Tagesordnungspunkte in die Ausschüsse und Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Rederecht

Frau Jeannette Jacob, Grafikdesignerin und Absolventin der Fachhochschule Potsdam, beantragt Rederecht zum Tagesordnungspunkt 8.25, Bürgerbefragung zur Fachhochschule, DS 17/SVV/0710.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Jeannette Jacob wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Die Fraktion DIE LINKE beantragt Rederecht für Frau Franziska Löffler, AWO Bezirksverband Potsdam e.V., zum Tagesordnungspunkt 8.32, Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO, DS 17/SVV/0717. Frau Löffler ist die Koordinatorin der Spirellibande.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Abstimmung:

Das Rederecht für Franziska Löffler wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Der Verein FÜR e.V. (Freundliche Übernahme Rechenzentrum e.V.) beantragt Rederecht für Herrn Christian de la Motte, Vertreter des Vorstandes des FÜR e.V., zum Tagesordnungspunkt 8.39, Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums als Kunst- und Kreativhaus - Finanzierung des dafür nötigen Mehraufwands, DS 17/SVV/0720.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Rederecht zuzustimmen.

Das Rederecht wird im Hauptausschuss eingeräumt, da die DS 17/SVV/0708 zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 8.35 (DS 17/SVV/0716) und 8.39 (DS 17/SVV/0720) per Konsensliste in die Fachausschüsse überwiesen wurde.

Zum **Tagesordnungspunkt 10.1**, Niederschrift der Einwohnerversammlung vom 18.07.2017 im Ortsteil Fahrland, erhält Frau Tina Lange, Sprecherin der Einwohnerversammlung Fahrland, entsprechend § 4 Abs. 1 d) der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam Rederecht.

Eine Zustimmung zum Rederecht ist entsprechend der Hauptsatzung nicht erforderlich.

Änderung in der Reihenfolge:

Der **Tagesordnungspunkt 10.5**, Report der Beauftragten für Migration und Integration, **DS 17/SVV/0698**, soll **nach dem Bericht des OBM** behandelt werden.

Abstimmung:

Die Änderung in der Reihenfolge wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt

Der **Tagesordnungspunkt 10.1**, Niederschrift der Einwohnerversammlung vom 18.07.2017 im Ortsteil Fahrland, DS 17/SVV/0739, soll auf Wunsch der Fraktion DIE LINKE vor der Pause behandelt werden.

Begründung: Frau Tina Lange, die das Rederecht für die Einwohnerversammlung Fahrland zum Tagesordnungspunkt 10.1 wahrnimmt, hat noch einen Anschlusstermin.

Abstimmung:

Die Änderung in der Reihenfolge wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt

Es gibt keine weiteren Hinweise zur Tagesordnung.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 33. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o.g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Bericht Sioux Falls
- Bürgerhaushalt
- Rechtsgutachten Kita-Gebühren
- Papieratlas

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

zu 10.5 Report der Beauftragten für Migration und Integration

Vorlage: 17/SVV/0698

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Der den Stadtverordneten schriftlich vorliegende Report wird von der Beauftragten für Migration und Integration mündlich untersetzt. Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung dankt Frau Grasnick für den Bericht.

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

Sitzungsleitung:

1. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Wartenberg

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

zu 5.1 1. Änderungssatzung Verwaltungsgebührensatzung

Vorlage: 17/SVV/0489

Oberbürgermeister, FB Recht, Personal und Organisation

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage einschließlich der geänderten Anlage **zuzustimmen.**

Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag vom 12.09.2017 wird namens der Fraktion DIE aNDERE von der Stadtverordneten Liefeld mit folgendem Wortlaut eingebracht und nach einem Redebeitrag zur Abstimmung gestellt:

Die DS 17/SVV/0489 wird wie folgt geändert:

In Artikel 1, 2.b. Punkt 2.4. wird die Gebühr von 30,00 € auf 10,00 € pro Beurkundung gesenkt.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die Vorlage wird mit der vom Hauptausschuss empfohlenen Änderung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Erste Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der
Landeshauptstadt Potsdam (1. Änderungssatzung
Verwaltungsgebührensatzung)**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Gegenstimme
und 7 Stimmenthaltungen.

zu 5.2 Sportflächenentwicklungskonzept Eiche-Golm

Vorlage: 17/SVV/0527

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Bildung und Sport (ff)** hat die Vorlage **zur Kenntnis genommen**.

Der **Ortsbeirat Golm** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

...

*2. Die Landeshauptstadt Potsdam favorisiert dem Konzept folgend den Ausbau des Standortes am Kuhforter Damm und die Entwicklung des Standortes Kaiser-Friedrich-Straße Nord (nördlich Polizeigelände) für eine Kombination von Sportflächen für die Lehre, Hochschulsport, **Breitensport** und Vereinssport.*

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung in der Anlage 1 **zuzustimmen**:

Seite 23, letzte Zeile:

streiche: 4 Tennisfelder oder Familiensportfeld

setze: Familiensportfeld insbesondere für Senioren, gegebenenfalls mit Tennisfeldern

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit den Ergänzungen und Änderungen aus den Ortsbeiräten Golm und Eiche **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die Vorlage wird mit den insgesamt o.g. empfohlenen Ergänzungen und Änderungen zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Das Sportflächenentwicklungskonzept Eiche-Golm bildet den Rahmen für den Ersatz der Sportflächen am Standort *Neues Palais* (basierend auf der Verwaltungsvereinbarung gemäß des Beschlusses 13/SVV/0281 vom 04.09.2013) und die weiteren Abstimmungen mit dem Land.**
- 2. Die Landeshauptstadt Potsdam favorisiert dem Konzept folgend den Ausbau des Standortes am Kuhforter Damm und die Entwicklung des Standortes Kaiser-Friedrich-Straße Nord (nördlich Polizeigelände) für eine Kombination von Sportflächen für die Lehre, Hochschulsport, Breitensport und Vereinssport.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.3 Bebauungsplan Nr. 158 "Am Küssel" (OT Grube), Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0528**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt

**zu 5.4 Neuausrichtung Standortmanagement Golm
Übernahme von zwei Gesellschaften**

Vorlage: 17/SVV/0529

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Das Standortmanagement für den Wissenschaftspark Potsdam-Golm soll ab dem 01.01.2018 gemeinsam durch die Landeshauptstadt Potsdam und die Universität Potsdam erbracht werden. Für diesen Zweck soll gemeinsam die GO:INcubator GmbH, einschließlich deren Tochtergesellschaft Standortmanagement Golm GmbH, erworben werden.**
- 2. Die Landeshauptstadt Potsdam erwirbt 51 Prozent der Gesellschaftsanteile an der „GO:INcubator GmbH“ zum Kaufpreis von 19.125,- Euro.**
- 3. Die Landeshauptstadt Potsdam stattet die Gesellschaften mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 51.000,- Euro sowie einer Liquiditätsausstattung in Höhe von 102.000,- Euro aus. Die Liquiditätsausstattung erfolgt in Form einer zweckgebundenen Einzahlung in die Kapitalrücklage.**
- 4. Die Arbeit des Standortmanagements für die Jahre 2018 bis 2022 wird - vorbehaltlich der notwendigen Haushaltsbeschlüsse - mit einem jährlichen Beitrag der Landeshauptstadt Potsdam in Höhe von 42.000,- Euro unterstützt.**

5. Die Führung der Gesellschaften gemeinsam mit der Universität Potsdam (dann 49%-iger Anteilseigner) erfolgt auf der Basis der anliegenden Gesellschaftsverträge.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.5 **Kooperationsvereinbarung Jugendberufsagentur Potsdam**
Vorlage: 17/SVV/0538
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Der **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** und der **Jugendhilfeausschuss (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zwischen den beteiligten Kooperationspartnern der Jugendberufsagentur Potsdam ist eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Neu zu 5.6 **Prozess, Ziele und Strategien des Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050**
Vorlage: 17/SVV/0537
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, der Vorlage mit der Ergänzung eines 5.) Punktes im Beschlusstext wie folgt **zuzustimmen**:

...

5.) *Im Rahmen der Umsetzung des Masterplans 100% Klimaschutz ist zu prüfen, ob bzw. wie im Bereich des Controllings die Expertise der Tandemkommune Hannover genutzt werden kann.*

Der Ortsbeirat Golm empfiehlt, der Vorlage mit folgender Änderung im Punkt 3 des Beschlusstextes **zuzustimmen**:

...

3.) *Es ist eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche die Strategien innerhalb eines Jahres mit bestehenden übergeordneten rechtlichen Rahmen (z.B. Energieeffizienzrichtlinie, EWG, EnEV, EEG usw.) sowie beschlossenen städtischen Konzepten (z.B. Leitbild, Stadtentwicklungskonzepte Wohnen und Gewerbe usw.) abgleicht. Mitglieder sollen Vertreter aller Geschäftsbereiche, der kommunalen Unternehmen, des Eigenbetriebs, und der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte sein.*

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt, die Vorlage **abzulehnen**.

Die Ortsbeiräte Grube, Fahrland und Neu Fahrland haben die Vorlage zur Kenntnis genommen. Die Ortsbeiräte Satzkorn, Groß Glienicke, Uetz-Paaren und Marquardt haben noch kein Votum abgegeben.

Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW vom 12.09.2017 wird vom Stadtverordneten Rietz namens seiner Fraktion mit folgendem Wortlaut eingebracht:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

In Anlage 1 wird die Seite 2 gemäß Anlage – wie von der Koordinierungsstelle Klimaschutz empfohlen - ausgetauscht.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Anschließend wird die Vorlage mit der Ergänzung aus dem Ausschuss für **Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** und der Änderung aus dem **Ortsbeirat Golm** wie oben genannt zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1.) Der Prozess auf dem Weg zu einer klimaneutralen Landeshauptstadt bis 2050 wird weiterverfolgt. Ziel bleibt die Reduzierung der CO₂ - Emissionen um 95% und des Endenergieverbrauchs um 50% gegenüber 1990. Die Stadt strebt an, ihre auf kommunaler Ebene möglichen Beiträge dazu zu leisten und erwartet, dass wesentliche rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen hierfür auf den Ebenen von Bund und Land sowie international geschaffen werden.
- 2.) Die technisch, wirtschaftlich, ambitionierten Ziele und die dafür erforderlichen Strategien, gemäß Anlage1, bilden den Ordnungsrahmen der künftigen Klimaschutzpolitik der Landeshauptstadt.
- 3.) Es ist eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche die Strategien innerhalb eines Jahres mit bestehenden übergeordneten rechtlichen Rahmen (z.B. Energieeffizienzrichtlinie, EWG, EnEV, EEG usw.) sowie beschlossenen städtischen Konzepten (z.B. Leitbild, Stadtentwicklungskonzepte Wohnen und Gewerbe usw.) abgleicht. Mitglieder sollen Vertreter aller Geschäftsbereiche, der kommunalen Unternehmen, des Eigenbetriebs, der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte sein. Es sind Zielindikatoren, Zielkorridore, Zielkonflikte mit Abwägungsvorschlägen und Verantwortlichkeiten darzustellen. Es ist aufzuzeigen, wie die Strategien in den Verwaltungsvollzug eingeordnet werden können, welche personellen und finanziellen Ressourcen hierfür erforderlich sind, welche Förderunterstützung durch Land, Bund und EU bei welchen Eigenanteilen der Stadt hierfür erwartet werden und welche Förderunterstützung zur wirtschaftlichen und sozialverträglichen Umsetzung notwendig wäre.
Das Ergebnis ist der SVV im IV-ten Quartal 2018 vorzulegen.
- 4.) Es ist durch die Arbeitsgruppe ein Standard für die jährliche Berichterstattung zu den Hauptthemen je Handlungsfeld und Akteur und für ein Monitoring des Gesamtprozesses alle fünf Jahre zu entwickeln.

Grundlage bildet das in der Strategie (Anlage1) beschriebene Controlling. Es sind Instrumentarien zu entwickeln, die differenziert nach den unterschiedlichen Handlungsfeldern und Verantwortlichkeiten Umsetzungserfolge messen und belegen lassen und die Kooperation der Akteure zur Zielerreichung unterstützen.
Das Ergebnis ist der SVV im IV-ten Quartal 2018 vorzulegen.

5.) Im Rahmen der Umsetzung des Masterplans 100% Klimaschutz ist zu prüfen, ob bzw. wie im Bereich des Controllings die Expertise der Tandemkommune Hannover genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Gegenstimmen
und Stimmenthaltungen.

zu 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

zu 6.1 Effiziente Flächennutzung in Potsdam Vorlage: 16/SVV/0320 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag einschließlich der Neuen Fassung vom 31.01.2017 und dem Ergänzungsantrag vom 05.07.2017 mit folgendem Wortlaut **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei Bauvorhaben der Stadt bzw. ihrer nachgeordneten Einrichtungen und Firmen dafür Sorge zu tragen, dass zuerst alle Möglichkeiten einer effizienteren Flächennutzung ausgelotet werden, um wertvolle Naturräume zu schützen. Dabei sollen auch die Eigentümer von Flächen in der Nachbarschaft geprüft und die Möglichkeit einer Einbeziehung erkundet werden.

Bestehende Grundsatzbeschlüsse wie der Flächennutzungsplan oder die Leitplanung zum Weltkulturerbe sind dabei unverändert zu berücksichtigen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag in der Fassung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **zuzustimmen**.

Abstimmung:
Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen/ Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei vielen Stimmenthaltungen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei Bauvorhaben der Stadt bzw. ihrer nachgeordneten Einrichtungen und Firmen dafür Sorge zu tragen, dass zuerst alle Möglichkeiten einer effizienteren Flächennutzung ausgelotet werden, um wertvolle Naturräume zu schützen. Dabei sollen auch die Eigentümer von Flächen in der Nachbarschaft geprüft und die Möglichkeit einer Einbeziehung erkundet werden.

Bestehende Grundsatzbeschlüsse wie der Flächennutzungsplan oder die Leitplanung zum Weltkulturerbe sind dabei unverändert zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.2 Umbenennung der Karl-Liebnecht-Straße in 14476 Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0014
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.3 Mustergesellschaftsvertrag
Vorlage: 17/SVV/0037
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.4 Regelmäßiges Monitoring der Kreativwirtschaft
Vorlage: 17/SVV/0056
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 6.5 Rückführung der originalen Stadtschloßfiguren nach Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0264
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Unverzüglich als Vertreter der Eigentümerin zu veranlassen, den möglicherweise nach wie vor bestehenden Leihvertrag zwischen der VPSG (ehemals Verwaltung der staatlichen Schlösser und Gärten Potsdam) mit der Verwaltung der Berliner Humboldt Universität durch die Leihgeberin aufzukündigen, da die Stadtschloßfiguren Eigentum der Stadt Potsdam sind.

2. Entsprechende Vereinbarungen mit der Leihnehmerin zu treffen, so dass die Figuren innerhalb eines Jahres nach Potsdam auf dessen Kosten im fachgerecht restaurierten Zustand nach Potsdam gebracht werden. Die in dem Leihvertrag vorgesehene Überwachung der ordnungsgemäßen Rückgabe der Figuren, sollen durchgeführt werden
3. Nach Wiederherstellung der 8 Originalfiguren des ehemaligen Stadtschlusses, sind diese dem Verein Potsdamer Stadtschloss e.V. zur Wiederaufstellung von zunächst 4 Figuren auf den Außenfassaden zur Verfügung zu stellen. Über den Verbleib und der Verwendung der übrigen 4 Statuen, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, den Antrag **abzulehnen**.

Nach zwei Redebeiträgen wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 6.6 Sportplatz Westkurve
Vorlage: 17/SVV/0290
Fraktion DIE aNDERE

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, den Antrag in der neuen Fassung **abzulehnen**.

Der **Werksausschuss KIS** empfiehlt, der mit dem Antragsteller abgestimmten neuen Fassung **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Sportanlage Westkurve wie vorgesehen zu sanieren und die freien Nutzungszeiten außerhalb des Schulsportes für den nicht organisierten Breitensport und dem Stadtteilnetzwerk Potsdam-West zur Verfügung zu stellen. Weiterhin sollen die Nutzer der Schule, der nicht organisierte Breitensport und das Stadtteilnetzwerk Potsdam-West bei der Planung und Umsetzung der Baumaßnahme informiert werden.

Im Weiteren soll das Maximale an Beleuchtung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erfolgen, um die größtmögliche Nutzungszeit des Platzes zu gewährleisten.

Die vom Werksausschuss KIS empfohlene neue Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Sportanlage Westkurve wie vorgesehen zu sanieren und die freien Nutzungszeiten außerhalb des Schulsportes für den nicht organisierten Breitensport und dem Stadtteilnetzwerk Potsdam-West zur Verfügung zu stellen. Weiterhin sollen die Nutzer der Schule, der nicht organisierte Breitensport und das Stadtteilnetzwerk Potsdam-West bei der Planung und Umsetzung der Baumaßnahme informiert werden.

Im Weiteren soll das Maximale an Beleuchtung im Rahmen der gesetzlichen

Bestimmungen erfolgen, um die größtmögliche Nutzungszeit des Platzes zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.7 Wiederverwertung Gebäudeteile Fachhochschule und Plattenbauten
Kramnitz
Vorlage: 17/SVV/0296
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Mit den im **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** gegebenen Informationen hat sich diese Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

**zu 6.8 Seniorengerechtes Bauen
Vorlage: 17/SVV/0381
Fraktion CDU/ANW**

zurückgestellt

**zu 6.9 Verbesserung der Erreichbarkeit der Fallmanager für Jobcenter-Kunden
Vorlage: 17/SVV/0425
Fraktion DIE LINKE**

zurückgestellt

**zu 6.10 Planetengarten
Vorlage: 17/SVV/0439
Fraktion DIE LINKE**

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** sowie der **Werksausschuss KIS** empfehlen, dem Antrag **zuzustimmen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten zu erkunden, auf welche Weise das Projekt „Planetengarten“ vor dem Treffpunkt Freizeit sowohl als Bildungs- und Lehrmittel als auch als Kunstwerk vollendet werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2017 über das Ergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.11 Den 8. Mai lebendiger gestalten - Potsdamer Schulen einbinden
Vorlage: 17/SVV/0446
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen **zuzustimmen**:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den Veranstaltern des Gedenkens an den Tag der Befreiung Deutschlands vom Faschismus ein Konzept zu erarbeiten, welches den Potsdamer Schulen verstärkt die Möglichkeit bietet, sich an diesem Gedenken zu beteiligen.

und anderen für Erinnerungs- und Gedenkkultur in Potsdam Verantwortlichen das Potsdamer „Konzept zur Erinnerungskultur“, zu überarbeiten bzw. zu ergänzen, mit dem Ziel, bei jungen Menschen Interesse am die Erinnerungs- und Gedenkkultur zu wecken bzw. zu verstärken. Insbesondere sollen sich Potsdamer Schulen bei Veranstaltungen aktiv einbringen können, z.B. durch Kunstprojekte oder den Einsatz neuer Medien.

Das Konzept soll der Stadtverordnetenversammlung im September 2017 vorgelegt werden.

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** empfiehlt, den **Äa** Fraktion CDU/ANW **abzulehnen** und dem Antrag zu folgendem geänderten Beschlusstext **zuzustimmen**:

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den Veranstaltern des Gedenkens an den Tag der Befreiung Deutschlands vom Faschismus ein Konzept zu erarbeiten, welches den **Potsdamer Verantwortlichen für Erinnerungs- und Gedenkkultur** das Potsdamer „Konzept zur Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Potsdam“, zu überarbeiten bzw. zu ergänzen, mit dem Ziel, bei jungen Menschen Interesse für Erinnerungs- und Gedenkkultur zu wecken bzw. zu verstärken. Insbesondere sollen sich Potsdamer Schulen bei Veranstaltungen aktiv einbringen können, z.B. durch **Kunstprojekte, musikalische Beiträge, den Einsatz neuer Medien oder der schulfreundlichen Termingestaltung von Gedenkfeiern.** verstärkt die Möglichkeit bietet, sich an diesem Gedenken zu beteiligen.*

*Das Konzept soll der Stadtverordnetenversammlung im **November** September 2017 vorgelegt werden.*

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, zum geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft mit einer geänderten Terminstellung von September 2017 auf **Januar 2018** **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 2 Gegenstimmen
und 3 Stimmenthaltungen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit den Veranstaltern des Gedenkens an den Tag der Befreiung Deutschlands vom Faschismus und anderen für Erinnerungs- und Gedenkkultur in Potsdam Verantwortlichen das Potsdamer „Konzept zur Erinnerungskultur“, zu überarbeiten bzw. zu ergänzen, mit dem Ziel, bei jungen Menschen Interesse an die Erinnerungs- und Gedenkkultur zu wecken bzw. zu verstärken. Insbesondere sollen sich Potsdamer Schulen bei Veranstaltungen aktiv einbringen können, z.B. durch Kunstprojekte oder den Einsatz neuer Medien.

Das Konzept soll der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2018 vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen
und 4 Stimmenthaltungen.

zu 6.12 **Pfandringe als Beschäftigungsmodell**
Vorlage: 17/SVV/0477
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.13 **Strategieplan für Dach- und Fassadenbegrünung in der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 17/SVV/0532
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.14 **Erhalt des ehemaligen Terrassenrestaurants "Minsk"**
Vorlage: 17/SVV/0533
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag mit folgenden Änderungen/Ergänzungen zuzustimmen:

*Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bei der bevorstehenden Veräußerung des Grundstücks oberhalb der Max-Planck-Straße dafür Sorge zu tragen, dass die mit dem Bebauungsplan gegebenen Möglichkeiten für den Erhalt des Gebäudes des ehemaligen Terrassenrestaurants „Minsk“ ausgeschöpft **berücksichtigt** werden und bei der Vergabeentscheidung, **unter Beachtung der Vorgaben für die Refinanzierung des Bades**, entsprechende Berücksichtigung finden können. **Die Ergebnisse der Ausschreibung werden dem Hauptausschuss vor Zuschlagserteilung vorgelegt.***

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, erhält das Wort und beantragt gemäß die **§ 17 Nr. 2 Buchstabe i)** die getrennte Abstimmung über Teile des Antrags.

Nach weiteren vier Redebeiträgen wird die geänderte Fassung wie folgt zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:

Die 1. Änderung von: „*ausgeschöpft berücksichtigt*“ wird:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die 2. Änderung von: „*Die Ergebnisse der Ausschreibung werden dem Hauptausschuss vor Zuschlagserteilung vorgelegt.*“ wird:

einstimmig angenommen.

Somit wird der Antrag in der geänderten Fassung zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bei der bevorstehenden Veräußerung des Grundstücks oberhalb der Max-Planck-Straße dafür Sorge zu tragen, dass die mit dem Bebauungsplan gegebenen Möglichkeiten für den Erhalt des Gebäudes des ehemaligen Terrassenrestaurants „Minsk“ berücksichtigt werden und bei der Vergabeentscheidung, unter Beachtung der Vorgaben für die Refinanzierung des Bades, entsprechende Berücksichtigung finden können. Die Ergebnisse der Ausschreibung werden dem Hauptausschuss vor Zuschlagserteilung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.15 Weiternutzung Rechenzentrum

Vorlage: 17/SVV/0536

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 6.16 Verkehrssituation in Eiche

Vorlage: 17/SVV/0548

Fraktionen CDU/ANW, SPD

Der **Ortsbeirat Eiche** empfiehlt, dem Antrag – verbunden mit der dringenden Bitte an die Stadtverordnetenversammlung, den Prüfauftrag zu verabschieden - **zuzustimmen.**

Der **Ortsbeirat Golm** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung im 1. Satz des Beschlusstextes **zuzustimmen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die aktuelle Verkehrssituation in Eiche und Golm festzustellen, zu überprüfen und zu bewerten.

...

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** empfiehlt, dem Antrag einschließlich der Ergänzung aus Golm sowie der Terminänderung von „Oktober 2017“ auf „**Anfang Dezember 2017**“ **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen/ Ergänzungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die aktuelle Verkehrssituation in Eiche und Golm festzustellen, zu überprüfen und zu bewerten. Mit dem Ziel, die Belastung zu reduzieren, sind Entlastungsvarianten zu erarbeiten und deren kurzfristige Realisierbarkeit zu prüfen. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist bis Anfang Dezember 2017 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.17 Beratung von Anträgen - Voten der Ortsbeiräte

Vorlage: 17/SVV/0558

Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 6.18 Kennzeichnung von Stadtteilen an Hauptverkehrsstraßen

Vorlage: 17/SVV/0559

Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfiehlt, dem Antrag mit der Streichung des 2. Satzes wie folgt **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf den Hauptverkehrsstraßen die Stadtteile in geeigneter Weise durch eine Beschilderung zu kennzeichnen. Ein entsprechendes Konzept ist bis Oktober 2017 vorzulegen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit der Änderung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung **zuzustimmen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf den Hauptverkehrsstraßen die Stadtteile in geeigneter Weise durch eine Beschilderung zu kennzeichnen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.19 Qualifizierung Baustellenmanagement in Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0566
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit einer Terminänderung im letzten Satz des Beschlusstextes von „13.09.2017“ auf „**8. November 2017**“ **zuzustimmen**.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Baustellenmanagement für Arbeiten im öffentlichen Straßenraum von Potsdam deutlich zu qualifizieren. Dabei sind Orte von Baumaßnahmen sowie räumliche Ausdehnung und insbesondere die notwendig unvermeidbare Dauer von Verkehrseinschränkungen besser aufeinander abzustimmen. Die Genehmigung von Baustellen im Straßenraum ist stärker als bisher praktiziert auf ein Funktionieren des blauen Netzes der verkehrlich wichtigen Straßen auszurichten.

Über die zur Qualifizierung des Baustellenmanagements einzuleitenden Maßnahmen ist die Stadtverordnetenversammlung am 8. November 2017 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.20 Beleuchtung des Weges zwischen Zeppelinstraße und Schafgraben
Vorlage: 17/SVV/0568
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** empfiehlt, dem Antrag **zuzustimmen**, der anschließend in der vorliegenden Fassung zur Abstimmung gestellt wird:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Deutschen Bahn AG als Eigentümer des Weges zwischen Zeppelinstraße und Schafgraben Gespräche mit dem Ziel der beleuchtungstechnischen Erschließung des Weges zu führen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Dezember 2017 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.21 Haltebuchten Auf dem Kiewitt 14
Vorlage: 17/SVV/0569
Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, dem Antrag mit folgender Ergänzung **zuzustimmen**:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

*Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Gesprächen mit dem Eigentümer PWG 1956 e. G. zu klären, ob und wie auf dem Grundstück Auf dem Kiewitt 14 die Schaffung von Pkw-Haltebuchten vor dem Hochhaus **bzw. PKW-Parkflächen für die umliegende Wohnbebauung möglich sind** ist.*

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2017 zu berichten.

Der so geänderte Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Gesprächen mit dem Eigentümer PWG 1956 e. G. zu klären, ob und wie auf dem Grundstück Auf dem Kiewitt 14 die Schaffung von Pkw-Haltebuchten vor dem Hochhaus bzw. PKW-Parkflächen für die umliegende Wohnbebauung möglich sind.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2017 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.1 Einwohnerversammlung im Ortsteil Fahrland gemäß § 4 Abs. 1 in
Verbindung mit § 4 Abs. 1 Nr. b) und e) der Hauptsatzung der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0739
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung

Sitzungsleitung:
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Behandlung dieses Tagesordnungspunktes gleich nach TOP 6.21:

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung, Herrn Schubert, eingebracht.

Frau Tina Lange, Sprecherin der Einwohnerversammlung Fahrland, erhält das Rederecht. Sie geht auf die Kernthemen der Einwohnerversammlung, Kinderbetreuung und Mobilität ein. Weist auf Probleme bei der Grundschul- und Horterweiterung hin und dass diese zu lösen seien. Folgende Themen standen in der Einwohnerversammlung hinten an: Schulwegsicherung, keine Beleuchtung am Friedhof, kein Weg durch den Wald für die Schüler und kein gefahrenfreier

Schul-Haupteingang. Zum Bahnhof Marquardt fordern sie den Ausbau des Radweges und die Anbindung an den Bus. Sie fordern die zügige Umsetzung der eben genannten Schwerpunkthemen; im besten Fall einen Masterplan für den Norden zu entwickeln.

Sie werden weiter kämpfen für eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur vor Ort und sie bitten die Stadtverordneten um deren Unterstützung, mit entsprechenden Anträgen und bei der Umsetzung zu begleiten, bei dem was benötigt werde, nämlich nicht nur Wohnungen sondern auch Infrastruktur.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung der Mitteilungsvorlage in den Hauptausschuss, Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Ausschuss für Bildung und Sport, Jugendhilfeausschuss und Ortsbeirat Fahrland.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss, Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Ausschuss für Bildung und Sport, Jugendhilfeausschuss und Ortsbeirat Fahrland** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 Einwohnerfragestunde

19:00 – 19:50 Uhr

Die Fragen zum Thema:

Abriss des Fachhochschul-Gebäudes am Alten Markt (2 Fragen)

werden von Herrn Rubelt, dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Kapazitätsprobleme bei der Bearbeitung von Anträgen im Fachbereich Ordnung und Sicherheit/Bereich Bürgerservice Kfz-Zulassung/Fahrerlaubnis

wird von Herrn Schubert, dem Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Leitbauten und Leitfassaden des Karrees Friedrich-Ebert Straße, Schlosstraße, Kaiserstraße, Schwerdtfegerstraße

wird von Herrn Rubelt, dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Sachstand zum Kino Charlott an der Zeppelinstraße

wird von Herrn Rubelt, dem Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantwortet.

Die Frage zum Thema:

Fütterung von freilebenden Tauben und Wildtieren

wird von Herrn Schubert, dem Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung beantwortet.

Zum folgenden Themenkomplex ist der Fragesteller nicht anwesend:

- **Zentrale Koordination frei werdender Kita-Plätze - Kita Datenbank**

Gemäß Anlage 1 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird auf die Beantwortung dieser Frage in der Einwohnerfragestunde verzichtet.

zu 8 Anträge

zu 8.1 Mentoring-Programm für Fachbereichsleiterinnen

Vorlage: 17/SVV/0601

Mitglieder mehrerer Fraktionen

Der Antrag wird namens namens der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE, DIE aNDERE und Bürgerbündnis-FDP von der Stadtverordneten Naundorf eingebracht und nach einem Redebeitrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ab dem 1. November 2017 ein dauerhaftes Mentoringprogramm in der Potsdamer Stadtverwaltung zu etablieren, das mittel- und langfristig den Frauenanteil insbesondere in der Fachbereichsleitungsebene der Stadtverwaltung erhöht. Ein solches Mentoring-Programm soll auch in den kommunalen Unternehmen der Stadt Potsdam eingerichtet werden. Angestrebt ist ein paritätisches Verhältnis von Männern und Frauen in Fachbereichsleitungen (Stadtverwaltung) sowie in den kommunalen Unternehmen (HauptabteilungsleiterInnen/ GeschäftsführerInnen).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen
und 2 Stimmenthaltungen.

zu 8.2 Vorkaufsrecht bei Grundstücken und Gebäuden

Vorlage: 17/SVV/0604

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die nach Vorkaufsrecht der Landeshauptstadt Potsdam angebotenen

Grundstücke sollen einem geeigneten Gremium vorgestellt werden, so dass eine politische Beteiligung vor einer verwaltungsseitige Entscheidung dazu herbeigeführt wird, ob es sich um ein Gebäude oder Grundstück von öffentlichem Interesse handelt.

Dazu hat der Oberbürgermeister bis Dezember 2017 einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Berlin namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Finanzen sowie in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Finanzen** sowie in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.3 Teilnahmevertreter Hauptversammlung Städtetag rotieren

Vorlage: 17/SVV/0605

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 8.4 Ambulant betreute(s) Wohnen/Wohnstätten koordinieren

Vorlage: 17/SVV/0606

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis 01.01.2018 ein Konzept zu entwickeln, wie jungen Menschen mit Behinderung ein gelungener Übergang in die Selbständigkeit - der Wechsel aus dem elterlichen Haushalt in Wohnstätten oder in ambulant betreutes Wohnen - ermöglicht werden kann.

Bis dahin soll auch eine Bedarfsabfrage installiert werden, um zukünftig benötigte Kapazitäten ermitteln zu können.

Die Einrichtung von WG's und Wohnstätten soll durch die städtischen Immobiliengesellschaften explizit unterstützt werden und insbesondere bei Neubauten ihre Berücksichtigung finden.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Naundorf namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.5 Betreuter Taubenschlag für Potsdam
Vorlage: 17/SVV/0607

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 8.6 Schulsport im Karl-Liebknecht-Stadion
Vorlage: 17/SVV/0608

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen während spiel- und trainingsfreier Zeiten Schulsport im Karl-Liebknecht-Stadion stattfinden könnte.

Über das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum 30.11.2017 zu berichten.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Naundorf namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht. Nach einem Redebeitrag meldet sich Herr Keller zur Geschäftsordnung.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Keller, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.7 Denkmalschutzjahr 2018
Vorlage: 17/SVV/0611

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft und in den Hauptausschuss

zu 8.8 Bürgerticket
Vorlage: 17/SVV/0612

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die beauftragte Arbeitsgruppe zum Bürgerticket einzuberufen.

Insbesondere soll der Oberbürgermeister gegenüber dem Land Brandenburg die Notwendigkeit einer rechtlichen Regelung für ein Bürgerticket einfordern.

Ab Oktober 2017 ist alle zwei Monate im SBV-Ausschuss über die Ergebnisse zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.9 Verkauf kommunaler Grundstücke in Erbbaupacht
Vorlage: 17/SVV/0622
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Dem Verkauf von Grundstücken, die sich in städtischem Besitz oder im Besitz städtischer Gesellschaften befinden, ist die Prüfung von Möglichkeiten der Vergabe in Erbbaupacht voranzustellen.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung im November 2017 ein geeignetes Verfahren vorzuschlagen, wie dieses Anliegen unter Einbeziehung der Stadtverordneten umgesetzt werden kann.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Berlin eingebracht und die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und für Finanzen beantragt.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt darüber hinaus die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:
Die **Überweisung** des Antrags in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und für Finanzen** sowie in den **Hauptausschuss** wird:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.10 Jahresabschluss zum 31.12.2015 des KIS und Entlastung der Werkleitung
Vorlage: 17/SVV/0654
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service (KIS)

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) zum 31.12.2015 wird gemäß § 7 Ziff. 4 der Eigenbetriebsverordnung festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 590.726,37 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, eingebracht. Anschließend beantragt die Stadtverordnete Michalske-Acioglu, Fraktion SPD, die Überweisung in den Werksausschuss KIS.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Werksausschuss KIS** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.11 Änderung der Hauptsatzung - § 10 Beirat für Menschen mit Behinderung
Vorlage: 17/SVV/0655**

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion und in den Hauptausschuss

**zu 8.12 Bebauungsplan Nr. 60 "Bertinistraße", 1. Ergänzung, Teilbereich
Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße, Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0656**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, eingebracht und nach einem Redebeitrag zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bebauungsplan Nr. 60 „Bertinistraße“, 1. Ergänzung, Teilbereich Nordwestliche Kleingartenanlage Bertinistraße ist nach § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 und § 13 Abs. 1 BauGB als einfacher Bebauungsplan in einem vereinfachten Verfahren aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 8.13 Bebauungsplan Nr. 122-2 "Kleingärten Obere Donarstraße/ Concordiaweg"
Abwägung und Satzungsbeschluss**

Vorlage: 17/SVV/0657

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 8.14 Sitzungskalender 2018
Vorlage: 17/SVV/0675**

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Konsensliste – überwiesen in alle Ausschüsse sowie in alle Ortsbeiräte

zu 8.15 Keine Verwarentgelte der MBS für KMU
Vorlage: 17/SVV/0681
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, gegenüber dem Verwaltungsrat und anderen zuständigen Gremien der Mittelbrandenburgischen Sparkasse darauf hinzuwirken, dass die ab 1. Oktober 2017 angekündigte Erhebung von Verwarentgelten auf alle Rücklagenkonten ohne Freibetrag schnellstmöglich zurückgenommen wird.

Zumindest sollte ein angemessener Freibetrag festgesetzt werden.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung am 8. November 2017 über das Ergebnis der dazu geführten Gespräche zu berichten.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht und nach 2 Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 15 Ja-Stimmen.

zu 8.16 Bebauungsplan Nr. 27 "Türkstraße", 2. Änderung, Teilbereich Holzmarktstraße
Satzungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0685

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 8.17 Fördergebietskulissen Wohnungsbau
Vorlage: 17/SVV/0686

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion und in die Ortsbeiräte Golm und Eiche

zu 8.18 Bebauungsplan Nr. 144 "Dortustraße/Hoffbauerstraße (Stadtkanal)"
Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereichs sowie Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 17/SVV/0688

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

- zu 8.19** **Bebauungsplan Nr. 145 "Am Humboldtring", Auslegungsbeschluss sowie Auslegungsbeschluss zur Flächennutzungsplan-Änderung "Am Humboldtring" (08/15)**
Vorlage: 17/SVV/0704

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

- zu 8.20** **Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2016**
Vorlage: 17/SVV/0689

Oberbürgermeister, KIS

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen, Herrn Exner, eingebracht und um sofortige Abstimmung gebeten:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Aufnahme von Krediten in Höhe von 24.339.437 € zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen gemäß Wirtschaftsplan 2016 durch den Eigenbetrieb Kommunaler Immobilien Service (KIS) wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:

- **Kommunalkredit, Annuitätendarlehen mit anfänglicher Tilgung von mindestens 1 % p.a. bzw. Ratenkredit**
- **max. Zinssatz 3,5 % p. a.**

Die Kreditaufnahme hat innerhalb von 10 Monaten nach Beschlussfassung zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

- zu 8.21** **Teilkonzept für die ehemalige Grenzanlage/ Grenzverlauf am Jungfernsee: Informationspfad**
Vorlage: 17/SVV/0690

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

- zu 8.22** **Fortschreibung der Kulturpolitischen Konzepte der Landeshauptstadt Potsdam**
Vorlage: 17/SVV/0691

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

- zu 8.23** **Strategieplanung zur Entwicklung des Ländlichen Raums von Potsdam**
Vorlage: 17/SVV/0687

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, in den Hauptausschuss und in alle Ortsbeiräte

zu 8.24 Neufassung der Taxitarifverordnung

Vorlage: 17/SVV/0705

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und in den Hauptausschuss

zu 8.25 Bürgerbefragung zur Fachhochschule

Vorlage: 17/SVV/0710

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Angesichts der zugespitzten öffentlichen Debatte zum angekündigten Abriss des Gebäudes der Fachhochschule wird der Oberbürgermeister aufgefordert, eine Bürgerbefragung zum weiteren Umgang mit dem Gebäude durchzuführen.

Damit soll begleitend zu den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung eine möglichst breite Legitimationsbasis zu dieser zentralen und langfristig prägenden Entscheidung geschaffen werden.

Bis zum Vorliegen des Ergebnisses der Befragung soll der Abriss ausgesetzt werden.

Frau Jeannette Jacob, Grafikdesignerin und Absolventin der Fachhochschule Potsdam, erhält das **Rederecht**. Sie führt aus, dass die Fachhochschule die Antwort so vieler Probleme sei, wie die Lösung von Raumproblemen für viele Einrichtungen, zum Beispiel eine mögliche Lösung für die Standortsuche für die Kunst- und Kreativwirtschaft, neuer Schulen etc. Sie mahnt, das Vorhandene zu bewahren, anstatt die Lösung in Gebäuden zu suchen, die der Landeshauptstadt nicht gehören. Sie bittet um Zeit, zum Zusammenkommen und gemeinsamen Gestalten dieser Stadt und die Bürger nach ihrer Meinung zu befragen und den Mutz zu haben für eine echte und wahre Bürgerbeteiligung.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht. Nach kontroverser Diskussion meldet sich Herr Herr Schultheiß zur Geschäftsordnung.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion SPD, beantragt den Schluss der Debatte.

Abstimmung:

Der Antrag auf **Schluss der Debatte** wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Nach einem weiteren Redebeitrag wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt für den Tagesordnungspunkt 6.14, DS 17/SVV/0533, betr.: Erhalt des ehemaligen Terrassenrestaurants "Minsk", Wortprotokoll.

Abstimmung:

Die Erstellung eines **Wortprotokolls** für den Tagesordnungspunkt 6.14, **DS 17/SVV/0533, betr.: Erhalt des ehemaligen Terrassenrestaurants "Minsk"** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.26 ÖPNV-Anbindung in den nördlichen Ortsteilen

Vorlage: 17/SVV/0623

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Gesprächen mit dem ViP auf eine deutliche Verbesserung der Anbindung der nördlichen Ortsteile an den ÖPNV hinzuwirken.

Grundlage der Gespräche sollen folgende konkrete Forderungen sein:

- Anbindung des aus Spandau kommenden Busses 638 in Bassewitz an den Bus 609 nach Fahrland auch nach 18:30 Uhr
- Abfahrt des ersten Busses an Sonnabenden und Sonntagen in Fahrland bereits um 5:18 Uhr (bisher 6:18 Uhr)
- Verringerung der Taktzeit des Busses 609 von 20 auf 10 Minuten in den Zeiten von
6:30 Uhr bis 8:30 Uhr und von 15 Uhr bis 18 Uhr
- Dauerhafte Verlängerung der Buslinie 609 in das Dorf Fahrland bis zur Schule in Fahrland durch den geplanten Umbau der Bushaltestelle und Aussteigestelle als Buswendepalette an der Schule
- Häufigere Verlängerung des Busses 609 nach Satzkorn und Kartzow
- Umgehende Anbindung des Busses 609 an den Bahnhof Marquardt
- Dauerhafter Grundtakt von 20 Minuten tagsüber an allen Wochentagen, lediglich in den Abend- und frühen Morgenstunden einen 30- bis 60-Minuten-Takt.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Kaminski eingebracht. Nach zwei Diskussionsrednern meldet sich Frau Hüneke zur Geschäftsordnung.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 6 Ja-Stimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Finken, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss zur Erledigung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss zur Erledigung** wird

mit 22 Ja-Stimmen angenommen,

bei 20 Nein-Stimmen.

zu 8.27 Dauerhafte Unterbringung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Vorlage: 17/SVV/0708

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, den Finanzausschuss und in den Hauptausschuss

zu 8.28 Schulwegsicherheit an der Grundschule am Griebnitzsee - Katholischen Marienschule

Vorlage: 17/SVV/0647

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport

zu 8.29 Informationstafeln in Potsdam

Vorlage: 17/SVV/0645

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (ff) und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 8.30 Sicherheitspartnerschaft in Potsdam

Vorlage: 17/SVV/0637

Fraktion CDU/ANW

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam begrüßt und unterstützt die Bildung von Sicherheitspartnerschaften im Bereich der Landeshauptstadt Potsdam gem. Erlass des Brandenburgischen Innenministers „Sicherheitspartner des Landes Brandenburg im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention“ (in Kraft getreten zum 01.06.2017).

Der Antrag wird vom Stadtverordneten Finken namens der Fraktion CDU/ANW eingebracht. Nach fünf Redebeiträgen meldet sich Herr Dr. Scharfenberg zur Geschäftsordnung.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.31 Resolution "Für eine atomwaffenfreie Welt - damit unsere Kinder und Enkel eine friedliche Zukunft haben"

Vorlage: 17/SVV/0624

Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Dieser Antrag wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** mit Datum vom 12.09.2017 als Tischvorlage ausgereicht.

Diese neue Fassung wird vom Stadtverordneten Wollenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und nach fünf Redebeiträgen zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam beschließt die Resolution

Für eine atomwaffenfreie Welt - damit unsere Kinder und Enkel eine friedliche Zukunft haben!

Im November 2016 wurde durch 5 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen eine Resolution im sogenannten Ersten Komitee der UN-Vollversammlung eingereicht, die die Aufnahme von Verhandlungen für ein weltweites Verbot von Atomwaffen zum Inhalt hatte. Eine breite Mehrheit der Mitgliedsstaaten (122) stimmte dieser Resolution zu. 16 Staaten enthielten sich der Stimme, und 38 Staaten, darunter USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und Deutschland lehnten die Resolution ab.

Im Koalitionsvertrag der 17. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages von 2009-2013 hatten sich die Regierungsparteien CDU, CSU und FDP u.a. festgeschrieben:

"Wir unterstützen mit Nachdruck die von US-Präsident Obama unterbreiteten Vorschläge für weitgehende Abrüstungsinitiativen - einschließlich des Ziels einer nuklearwaffenfreien Welt. Wir werden uns im NATO-Bündnis und gegenüber unseren amerikanischen Verbündeten dafür einsetzen, dass die in Deutschland verbliebenen Atomwaffen abgezogen werden."

Der Deutsche Bundestag stimmt 2010 mit Mehrheit für die Aufnahme entsprechender Verhandlungen.

Heute muss festgestellt werden, dass diese Absichtserklärungen nicht in die Tat umgesetzt wurden. Im Gegenteil. Die ablehnende Haltung zur eingangs genannten UN-Resolution auch durch Deutschland zeigt einen deutlichen Sinneswandel. Dies wird dadurch bekräftigt, dass Deutschland den Modernisierungsprozess der 20 amerikanischen Atomsprengköpfe in Deutschland unterstützt und die als Trägermittel der Atomwaffen geplanten deutschen Tornados am Standort Büchel (Rheinland-Pfalz) für diese

Zwecke umrüsten lässt.

In einer sehr unsicher gewordenen Welt, in der die politischen, wirtschaftlichen und militärische Konflikte immer dichter vor "unserer Haustür" stattfinden, sehen wir uns als gewählte Kommunalvertreter in der Pflicht und Verantwortung, uns für die Interessen der Bürger unserer Stadt einzusetzen.

Wir wenden uns mit 2 Kernforderungen an den *Deutschen Städtetag* mit der Bitte, diese Forderungen gegenüber Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat zu vertreten.

1. Deutschland muss sich der besonderen Verantwortung für den Frieden in Europa bewusst sein. Deshalb muss die Bundesregierung an den bereits begonnenen Verhandlungen teilnehmen und die Bemühungen der Mehrzahl der UN-Mitgliedsstaaten um Verhandlungen für eine atomwaffenfreie Welt unterstützen.

2. Die Bundesregierung soll gemeinsam mit den NATO-Partnern auf dem Weg von Verhandlungen die weltweite Ächtung von Atomwaffen und den Verzicht auf deren Stationierung erreichen. Als ein erster Schritt sollen Maßnahmen zum baldigen Abzug amerikanischer Atomwaffen von deutschem Boden vereinbart werden.

Die Verantwortung für die kommunale Daseinsvorsorge darf sich in Zeiten, in denen aus bereits laufenden Regionalkriegen jederzeit auch ein neuer Weltkrieg entstehen kann, nicht mehr nur auf die bisherigen kommunalen Dienstleistungen beschränken.

Ein nuklear geführter Krieg würde die Existenzgrundlagen jeglichen Lebens auf der Erde für immer vernichten.

Die *Verhinderung einer nuklearen Katastrophe* und die *Sicherung des Friedens* muss somit *die vorrangige Pflicht der kommunalen Daseinsfürsorge* werden.

Mit dieser Resolution fordert die Stadtverordnetenversammlung Potsdam den deutschen Städtetag auf, das Anliegen der Bürgermeister für den Frieden und der Resolution zu unterstützen und es gegenüber der Bundesregierung, dem Bundesrat und der Europäischen Union aktiv zu vertreten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 4 Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

zu 8.32 Kostenloses Frühstücksangebot der Spirellibande der AWO

Vorlage: 17/SVV/0717

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt einen Vorschlag zu unterbreiten, wie das bisher von dem AWO-Bezirksverband Potsdam e.V. aus Spenden finanzierte kostenlose Frühstücksangebot der Spirellibande an 5 Potsdamer Grundschulen und 2 Oberschulen mit Unterstützung der Stadt weitergeführt werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist dieser Vorschlag in der Sitzung am 8. November 2017 vorzulegen.

Gleich nach dem Tagesordnungspunkt 8.25 erhält Frau Franziska Löffler, AWO Bezirksverband Potsdam e.V., Koordinatorin der Spirellibande das **Rederecht**.

Sie erörtert den Konflikt und die Umstände, warum sich Sponsoren und Spender aus dem Projekt zurückziehen. Es sei der Eindruck entstanden, dass die Landeshauptstadt Potsdam das kostenlose Frühstücksangebot an allen Potsdamer Schulen realisiere. Durch den Rückgang der Spenden sei das Projekt Spirellibande gefährdet. Betroffen seien ca. 350 Kinder an sieben Schulen. Es sei angedacht, zwei Projekte mit demselben Ziel und einer unterschiedlichen Finanzierung nebeneinander bestehen zu lassen. Sie bittet die Stadtverordneten, dieses Anliegen zu überdenken und im Sinne aller Potsdamer Kinder, einen tragfähigen Beschluss zu fassen. Weiterhin bittet sie um die Aufnahme ihres Redebeitrages in die Niederschrift.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller weist darauf hin, dass Frau Löffler nicht berechtigt ist, diesen Antrag zu stellen. Daraufhin meldet sich der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, und beantragt **Wortprotokoll**. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Ausschuss für Finanzen (ff).

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Bildung und Sport sowie in den Ausschuss für Finanzen (ff)** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.33 Initiative für Fußwege

Vorlage: 17/SVV/0714

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept und einen Prioritätenplan über 7 Jahre zur Sanierung der Fußwege in der Gesamtstadt zu entwickeln. Dabei sollen Zustand und Bedarf (Bevölkerungsdichte) Berücksichtigung finden.

In Straßen, in denen die Fahrbahn nicht für Radverkehr geeignet ist, sollen auf den Fußwegen eine gemeinsame Nutzung ermöglicht werden.

Die Nutzung als Verkehrsweg soll Priorität vor Sondernutzungen von Verkehrsflächen haben.

Die Sanierung im Bestand soll Priorität vor Neugestaltung- und Neubau haben.

Die Straßenbäume sind zu erhalten. Sollten Anforderungen der Verkehrssicherheit dagegen sprechen, ist gleichwertig nachzupflanzen.

Ziele sollen sein:

- Verbesserung der Bedingungen für die Fußgänger, einschließlich der Barrierefreiheit
- an besonderen Bereichen Einbeziehung der Fahrradnutzung
- Sicherung von baulichen Qualitäten in Bezug zur Umgebung
- Klärung der Nutzungsintensität jenseits der Funktion als Verkehrsweg

Das Ergebnis ist der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2018 vorzulegen.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beantragt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Piest, Fraktion SPD, beantragt darüber hinaus die Überweisung in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** sowie in den **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.34 Konzeptvergabe für die Gastronomie gegenüber dem Obelisken

Vorlage: 17/SVV/0715

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass der Verkauf eines Teilgrundstückes in der Grünfläche gegenüber vom Obelisken am Park Sanssouci unter folgenden Bedingungen erfolgt:

- Konzeptvergabe
- Gutachterverfahren für Städtebau und Architektur
- Einbeziehung des Gestaltungsrates und der SPSG

Das Gutachterverfahren soll eine der städtebaulichen Bedeutung des Standortes angemessene Nutzungsintensität und Gestaltung erkunden.

Bis zur Entscheidung über diesen Antrag ist die Vergabe zurückstellen.

Über das Verfahren ist dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr Bericht zu erstatten.

Der Antrag wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht und anschließend die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie in den Ausschuss für Finanzen beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff)** sowie in den **Ausschuss für Finanzen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.35 Ein Kunst- und Kreativhaus für Potsdam

Vorlage: 17/SVV/0716

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, den Finanzausschuss und in den Hauptausschuss

zu 8.36 Verwendung der Jahresergebnisse 2015 ff

Vorlage: 17/SVV/0621

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Konsensliste – überwiesen in den Finanzausschuss

zu 8.37 Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Sicherung der Uferwege der Halbinsel "Stinthorn"

Vorlage: 17/SVV/0719

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in den Ortsbeirat Neu Fahrland

Sitzungsleitung:

2. stellvertretender Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Rietz

zu 8.38 Integrationspreis: Erhöhung des Preisgeldes

Vorlage: 17/SVV/0712

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Der Antrag wird von der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller, eingebracht und anschließend zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ab 2017 das Preisgeld für den jährlichen zu vergebenden Integrationspreis, beschlossen mit der Drucksache 05/SVV/0011, auf 2.000,00 € zu erhöhen.

Analog dazu werden auch die Preisgelder in den einzelnen Klassen wie folgt verdoppelt: 1. Preis: von bisher 500 € auf neu 1000 €; 2. Preis von bisher 300 € auf neu 600 € und der 3. Preis von bisher 200 € auf neu 400 €

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.39 Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums als Kunst- und Kreativhaus - Finanzierung des dafür nötigen Mehraufwands

Vorlage: 17/SVV/0720

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, sowie in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, den Finanzausschuss und in den Hauptausschuss

zu 8.40 Vermeidung eines pflichtigen Eintritts für Schlossgärten und Parkanlagen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg in Potsdam

Vorlage: 17/SVV/0721

Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Konsensliste – überwiesen in den Finanzausschuss und in den Hauptausschuss

zu 8.41 Abfallgebührensatzung 2018

Vorlage: 17/SVV/0722

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Hauptausschuss und in alle Ortsbeiräte

zu 8.42 Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 17/SVV/0723

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Hauptausschuss und in alle Ortsbeiräte

zu 9 Gremienbesetzungen

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 9.1 Neuberufung sachkundiger Einwohner

Vorlage: 17/SVV/0620

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Christian Porath wird als sachkundiger Einwohner neu in den

Ausschuss für Bildung und Sport berufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.2 Neubesetzung des Hauptausschusses

Vorlage: 17/SVV/0643

Fraktion DIE aNDERE

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Hauptausschuss wird gemäß § 41 Abs.6 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg neu besetzt.

Abstimmungsergebnis:
mit 42 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.3 Neubesetzung des Hauptausschusses

Vorlage: 17/SVV/0682

Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt bestellt:

Fraktion SPD	Herr Pete Heuer	Frau Anke Michalske-Acioglu
	Herr Kai Weber	Herr Marcus Krause
	Herr Peter Schultheiß	
Fraktion DIE LINKE Scharfenberg	Frau Dr. Karin Schröter	Herr Dr. H.-J.
	Frau Dr. Sigrid Müller	Frau Birgit Müller
Fraktion CDU/ANW	Herr Matthias Finken	Herr Horst Heinzel
	Herr Günter Anger	
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Frau Janny Armbruster	Herr Peter Schüler
Fraktion Bürgerbündnis-FDP		Herr Wolfhard Kirsch
Fraktion DIE aNDERE	Herr Arndt Sändig	
Fraktion AfD	Herr Dennis Hohloch	

Abstimmungsergebnis:
mit 42 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.4 Neubesetzung des Hauptausschusses, stellvertretende Mitglieder
Vorlage: 17/SVV/0713
Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 41 Abs. 4 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) werden die stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses auf Vorschlag der Fraktionen wie folgt bestellt:

Fraktion SPD	Herr David Kolesnyk Frau Imke Eisenblätter Frau Babette Reimers	Herr Claus Wartenberg Frau Dr. Uta Wegewitz
Fraktion DIE LINKE	Herr Stefan Wollenberg Frau Jana Schulze	Herr Peter Kaminski Herr Ralf Jäkel
Fraktion CDU/ANW	Herr Klaus Rietz Herr Norbert Mensch	Herr Götz Friederich Herr Clemens Viehrig
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Frau Saskia Hüneke Frau Ingeborg Naundorf Herr Uwe Fröhlich	Herr Andreas Walter Frau Birgit Eifler
Fraktion Bürgerbündnis-FDP		Frau Dr. Carmen Klockow
Fraktion DIE aNDERE	Frau Corinna Liefeld Frau Annina Beck	Herr Georg Bittcher
Fraktion AfD	Frau Dr. Sylke Kaduk	

Abstimmungsergebnis:
mit 42 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.5 Neubesetzung Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice (KIS)
Vorlage: 17/SVV/0642
Fraktion DIE aNDERE

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Werksausschuss des städtischen Eigenbetriebes „Kommunaler

Immobilienervice“ (KIS) wird gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf neu besetzt.

Abstimmungsergebnis:

mit 42 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.6 Bestellung der auf Vorschlag der Fraktionen benannten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Werksausschusses des Kommunalen Immobilienservices

Vorlage: 17/SVV/0718

Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet gemäß § 93 Abs. 2 i.V.m. § 41 Abs. 4 BbgKVerf durch offenen Wahlbeschluss über die Besetzung des Werksausschusses des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilien Service (KIS) der Landeshauptstadt Potsdam aus den Vorschlägen der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung wie folgt:

über die Fraktion DIE LINKE

als Mitglieder

1. Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
 2. Herr Peter Kaminski
- (jeder Vertreter kann jedes Mitglied vertreten)

als Stellvertreter

1. Herr Ralf Jäkel
2. Herr Stefan Wollenberg

über die Fraktion der SPD

als Mitglieder

1. Herr Marcel Piest
 2. Frau Anke Michalske-Acioglu
- (jeder Vertreter kann jedes Mitglied vertreten)

als Stellvertreter

1. Kai Weber
2. Daniel Keller

über die Fraktion CDU/ANW

als Mitglied

1. Herr Lars Eichert

als Stellvertreter

1. Herr Günter Anger

über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

als Mitglied

1. Frau Ingeborg Naundorf

als Stellvertreter

1. Frau Saskia Hüneke

über die Fraktion Bürgerbündnis/FDP

als Mitglied

1. Herr Wolfhard Kirsch

als Stellvertreter

1. Herr Johannes von der Osten-Sacken

über die Fraktion DIE aNDERE

als Mitglied

1. Herr Georg Bittcher

als Stellvertreter

1. Herr Arndt Sändig
2. Frau Annina Beck
3. Frau Corinna Liefeld

Abstimmungsergebnis:

mit 41 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.7 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Luftschiffhafen Potsdam GmbH
Vorlage: 17/SVV/0683
Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Luftschiffhafen Potsdam GmbH am 07.12.2016 gemäß Drucksache Nr. 16/SVV/0780 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe c) des Gesellschaftsvertrages der Luftschiffhafen Potsdam GmbH folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion DIE LINKE (2 Sitze) Herr Dr. Lutz Henrich
Herr Stefan Wollenberg
- über die Fraktion SPD (2 Sitze) Herr Daniel Keller
Frau Hannelore Knoblich
- über die Fraktion CDU/ANW (1 Sitz) Herr Clemens Viehrig
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (1 Sitz) Herr Till Heyer-Stuffer
- über die Fraktion DIE aNDERE (1 Sitz – nach Einigung)* Herr Sandro Szilleweit

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- über die Fraktion DIE LINKE Herr Peter Rieger
- über die Fraktion SPD Herr Volker Klamke
Herr Marcel Piest
- über die Fraktion CDU/ANW Herr Hans-Wilhelm Dünn
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Julia von La
Chevallerie
- über die Fraktion DIE aNDERE Herr Lutz Boede
-

* Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf).

Abstimmungsergebnis:

mit 42 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.8 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Energie und Wasser Potsdam GmbH
Vorlage: 17/SVV/0684
Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

3. Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Energie und Wasser Potsdam GmbH am 07.12.2016 gemäß Drucksache Nr. 16/SVV/0777 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.

4. Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Energie und Wasser Potsdam GmbH folgende sieben Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion DIE LINKE (2 Sitze) Herr Rolf Kutzmutz
Herr Dr. H.-J. Scharfenberg
- über die Fraktion SPD (2 Sitze) Frau Babette Reimers
Herr Nico Marquardt
- über die Fraktion CDU/ANW (1 Sitz) Herr Günter Anger
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Andreas Walter (1 Sitz)
- über die Fraktion DIE aNDERE (1 Sitz – nach Einigung)* Herr Carsten Linke

Als Nachrücker/innen werden entsandt:

- über die Fraktion DIE LINKE Herr Stefan Wollenberg
Frau Birgit Müller
- über die Fraktion SPD Herr Marcel Piest
Herr Claus Wartenberg
- über die Fraktion CDU/ANW Herr Horst Heinzel
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Jens Dörschel
- über die Fraktion DIE aNDERE Katja Zschipke

* Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf).

Abstimmungsergebnis:

mit 42 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.9 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH
Vorlage: 17/SVV/0724
Fraktionen

Auf die Einbringung des Antrages wird verzichtet; die vorliegende Fassung wird zur Abstimmung gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in den Aufsichtsrat der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH am 17.09.2014 gem. DS-Nr.: 14/SVV/0738 entsandten städtischen Vertreter/innen und

Nachrücker werden abberufen.

2.) Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gem. § 8 Abs. 1 lit. b) des Gesellschaftsvertrages der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH folgende vier Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft:

- über die Fraktion SPD: Frau Babette Reimers
- über die Fraktion DIE LINKE: Herr Dr. Alexander Steinicke
- über die Fraktion CDU/ANW: Herr Lars Eichert
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Dr. Berndt Armbruster

Als Nachrücker/innen werden benannt:

- über die Fraktion SPD: David Kolesnyk
- über die Fraktion DIE LINKE: Michél Berlin
- über die Fraktion CDU/ANW: Herr Horst Heinzel
- über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Julia v. La Chevallerie

Abstimmungsergebnis:

mit 42 Ja-Stimmen angenommen.

zu 9.10 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Lausitz Klinik Forst GmbH
Vorlage: 17/SVV/0725
Fraktionen

zurückgezogen

zu 9.11 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 17/SVV/0674
Fraktionen AfD, CDU/ANW, DIE aNDERE

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

zu 9.12 Beirat für Städtepartnerschaften
Vorlage: 17/SVV/0701
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Die Mitteilungsvorlage **wird zur Kenntnis genommen.**

zu 10 Mitteilungsvorlagen

zu 10.2 Aufstellung von Abfallbehältern
Vorlage: 17/SVV/0694
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 10.3 Baumfällungen in der Paul-Neumann Straße

Vorlage: 17/SVV/0695

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 10.4 Maßnahmeplan zur Sicherung und Aktivierung von gewerblichen Potenzialflächen

1. Fortschreibung

Vorlage: 17/SVV/0697

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in die Ortsbeiräte Golm, Satzkorn, Marquardt und Uetz-Paaren

zu 10.6 Jahresbericht Chancengleichheit 2015/2016 des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt

Vorlage: 17/SVV/0700

Oberbürgermeister, Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion und in den Hauptausschuss

zu 11 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 11.1 Zwischenbericht "umweltfreundliche öffentliche Beschaffung" gemäß Beschluss: 12/SVV/0654 und 15/SVV/0234

zu 11.1.1 Umweltfreundliche öffentliche Beschaffung

Vorlage: 17/SVV/0729

Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 11.2 Bericht über die Planungen und konkreten Maßnahmeumsetzungen zur Parksituation rund um den DB-Bahnhof Sanssouci gemäß Beschluss: 16/SVV/0344

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 22.06.2017 informiert, dass entsprechend dem erteilten Auftrag, die Vorstellung in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr am 11.07.2017 vorgenommen und bei Bedarf die Diskussion eröffnet werde.

Dieses ist so erfolgt und **wird zur Kenntnis genommen.**

zu 11.3 Schiffsanlegestelle "Am Hinzenberg"

gemäß Beschluss: 16/SVV/0476 und MV: 17/SVV/0089

zu 11.3.1 Schiffsanlegestelle "Am Hinzenberg"

Vorlage: 17/SVV/0731

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 11.4 Prüfergebnis - Jan Bouman Haus e.V.

gemäß Beschluss: 16/SVV/0549

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 15.08.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.11.2017 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.5 Rechenzentrum als Ort für Kreative erhalten

gemäß Beschluss: 16/SVV/0686

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller schlägt vor, diesen Auftrag dann aufzurufen, wenn für die dazugehörige Vorlage (TOP 8.39, DS 17/SVV/0720, betr.: Verlängerung der temporären Nutzung des Verwaltungsgebäudes des Rechenzentrums als Kunst- und Kreativhaus - Finanzierung des dafür nötigen Mehraufwands) durch die Stadtverordnetenversammlung ein Beschluss herbeigeführt wurde. Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

zu 11.6 Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler: Fahrtkosten

gemäß Beschluss: 16/SVV/0690

zu 11.6.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 14: Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler: Fahrtkosten

Vorlage: 17/SVV/0728

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss

zu 11.7 Bessere Betreuung für Schüler und Kinder mit Behinderung

gemäß Beschluss: 16/SVV/0691

zu 11.7.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 15: Bessere Betreuung für Schüler und Kinder mit Behinderung

Vorlage: 17/SVV/0738

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion

zu 11.8 Potsdams Radwege ausbauen und mehr Radschnellwege einrichten gemäß Beschluss: 16/SVV/0692

**zu 11.8.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 16: Potsdams Radwege ausbauen und mehr Radschnellwege einrichten
Vorlage: 17/SVV/0696**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 11.9 Biosphäre erhalten: Kiez-/Freibad, Eventraum, Schule gemäß Beschluss: 16/SVV/0694

**zu 11.9.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2017 "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger", Nummer 18: Biosphäre erhalten: Kiez-/Freibad, Eventraum, Schule
Vorlage: 17/SVV/0693**

Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen

Der Ältestenrat schlägt eine Überweisung der Mitteilungsvorlage in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr vor.

Abstimmung:

Die vom Ältestenrat vorgeschlagene Überweisung in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.10 Modernisierung Sportplatz zum Kahleberg, Waldstadt gemäß Beschluss: 16/SVV/0696

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 31.08.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung parallel mit der Haushaltseinbringung 2018/2019 gebeten.

Der Oberbürgermeister, Herr Jakobs, schlägt den Dezember 2017 vor.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **Dezember 2017** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.11 Konzept - Elektromobilität

gemäß Beschluss: 16/SVV/0795

zu 11.11.1 Elektromobilität
Vorlage: 17/SVV/0742
Oberbürgermeister, Fachbereich Verwaltungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

zu 11.12 Ergebnisse der Evaluation im Potsdam Museum
gemäß Beschluss: 17/SVV/0161

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 06.07.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2018 gebeten.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg schlägt als Termin den Dezember 2017 vor.

Abstimmung:

Die so geänderte Terminverschiebung auf **Dezember 2017** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.13 mehr Sicherheit für Fußgänger an der Haltestelle Alter Markt / Landtag
gemäß Beschluss: 17/SVV/0272

zu 11.13.1 Sicherung des Fußgängerquerverkehrs an der Haltestelle Alter Markt/Landtag
Vorlage: 17/SVV/0658
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 11.14 Prüfung zusätzlicher Stellplätze für Rollstühle und Kinderwagen im ÖPNV
gemäß Beschluss: 17/SVV/0367

zu 11.14.1 Ergebnisse Prüfauftrag - Stellplätze für Rollstühle und Kinderwagen im ÖPNV
Vorlage: 17/SVV/0703
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion und in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

zu 11.15 Ergebnisse der Prüfung einer möglichen Aufnahme von Jesidinnen (Yezidinnen) in Potsdam gemäß Beschluss: 17/SVV/0456

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 31.08.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im November 2017 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **November 2017** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11.16 Sicheres Wohnen Am Alten Markt 10 gemäß Beschluss: 17/SVV/0476

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller informiert, dass zu diesem Auftrag dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 12.07.2017 der Sachstand in Form einer Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung mit der DS-Nr.: 17/SVV/0591 zur Kenntnis gegeben wurde. Diese Mitteilungsvorlage beinhaltete u.a. auch die Information zum Antrag Sicheres Wohnen Am Alten Markt 10.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, bittet um nochmalige mündliche Information speziell zum Haus Am Alten Markt 10.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herr Rubelt informiert entsprechend.

Eine weitere Vorlage in der Stadtverordnetenversammlung hat sich damit erledigt.

zu 11.17 Ergebnis der Prüfung Realisierung Vorrangschaltung LSA für Rettungsdienste gemäß Beschluss: 17/SVV/0535

Der Oberbürgermeister hat mit Schreiben vom 22.08.2017 um eine Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2018 gebeten.

Abstimmung:

Die vom Oberbürgermeister beantragte Terminverschiebung auf **Januar 2018** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 11.18 Ergebnis der Prüfung Städtebauförderung für die Scholle 34
gemäß Beschluss: 17/SVV/0567**

**zu 11.18.1 Fördermittel aus dem "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier"
Vorlage: 17/SVV/0730**

Oberbürgermeister, Geschäftsbereich, Bildung, Kultur und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft

**zu 11.19 Ergebnis der Prüfung Schulwegsicherung Knobelsdorffstraße
gemäß Beschluss: 17/SVV/0562**

**zu 11.19.1 Schulwegsicherung Knobelsdorffstraße
Vorlage: 17/SVV/0740**

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport